

II-1192 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5865 13

1993 -12- 17

ANFRAGE

der Abgeordneten Apfelbeck, Rosenstingl
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Strompreise in Österreich

Im Wahrnehmungsbericht des Rechnungshofes über Bereiche des Energiewesens (III-145 d.B.) wird im Abschnitt II unter anderem das Prüfungsergebnis der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) veröffentlicht.

Die meisten Fragen, die sich aufgrund dieses Berichtes gestellt haben, wurden in der Sitzung des Rechnungshofausschusses am 9. Dezember 1993 geklärt.

Dennoch bleiben noch einige wichtige Fragen – vor allem hinsichtlich der Strompreise – offen und deshalb stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

ANFRAGE

1. Wieviele bzw. welche unterschiedlichen Tarife (gewerblich – nicht gewerblich, mengenabhängig etc.) bei den Strompreisen gibt es in Österreich?
2. Wie hoch sind die Strompreise in
 - a) Wien?
 - b) Niederösterreich?
 - c) Oberösterreich?
 - d) Burgenland?
 - e) Steiermark?
 - f) Kärnten?
 - g) Salzburg?
 - h) Tirol?
 - i) Vorarlberg?

3. Wie vermeiden Sie Interessenskollisionen, die dadurch auftreten, daß Sie einerseits für die Festsetzung des Verbundtarifs verantwortlich sind, andererseits in Ihrer Funktion als Eigentümerversorger für die Auszahlung von jährlichen Dividenden zu sorgen haben, ?
4. Wann wird die nächste Strompreiserhöhung in Kraft treten?
5. Können Sie schon jetzt Angaben darüber machen, um wieviel sich der Strompreis erhöhen wird?
6. Wie werden in der EG die Strompreise festgesetzt, d.h. gibt es EG-interne Abstimmungen bei der Preisfestsetzung?